

Geist regieren/ also zu leben/damit er ihr Gott vnd Vater bleiben
können jimmer vnd ewiglich! A M E N.

Die sechste Predigt.

TEXTUS.

Da macht sie sich auff mit ihren zwei schnüren/vnd zog wider aus der Moabiter Lande/den sie hatte erfahren im Moabiter Lande/das der HErr sein Volk hatte heimgesucht/vnnd ihnen Brodt gegeben.Und gieng aus von dem Ort/da sie gewesen war/vnd ihre beyde Schnür mit ihr.Und da sie gieng auff den Wege/dass sie wider keime ins Land Juda/sprach sie zu ihren beyden Schnüren/gehet hin/vnd kehret vmb/ein jegliche zu ihrer Mutter Hauss.Der HErr thue an euch Barmherzigkeit/wie ihr an den todten vnd an mir gethan habt.Der HErr gebe euch das ihr ruge findet eine sgliche in ihres Mannes Hause/vnnd küsst sie.

27. Janua.



Mildächtige vnd geliebte im
Herrn Christo Jesu/ was König Salomon sagt Prov. 14. Nach dem lachen kompt
trawren/vnd nach der freude kompt leyde/
dessen haben wir ein augenscheinlich Ex-
empel gehabt im ersten Theil dieses Capi-
tels/weich es bisher erlehret worden/wie
solches auch wel frommen Leuten begegnen kan.Denn der fromme
Elimelech vnd sein Weib Naemah waren in einem guten Zustande
zu Bethlehem waren Reich vnd gesegnet von Gottes an Gü-
tern vnd Kindern/darüber sie sich billich zu freuen hatten.Wald
aber schickete Gottes einen Hunger ins Land/der jagte diese
fromme Leut aus in ein fremd Land zu einen sychnischen ungleubigen
Volk/

Prov. 14.